

Zur Determination

der NYMPHEN-FLEDERMAUS *Myotis alcaethoe*



Myotis alcaethoe

In Deutschland leben drei »Bartfledermaus«-Arten. Diese zu unterscheiden ist schwierig. Die meisten Probleme in der Determination bereitet die Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*). Ihre Zahnmerkmale variieren, die Maße und Gewichte überschneiden sich mit denen der Großen Bartfledermaus (*Myotis brandtii*) und der Nymphenfledermaus (*Myotis alcaethoe*).



Links: *Myotis alcaethoe*
Rechts: *Myotis mystacinus*



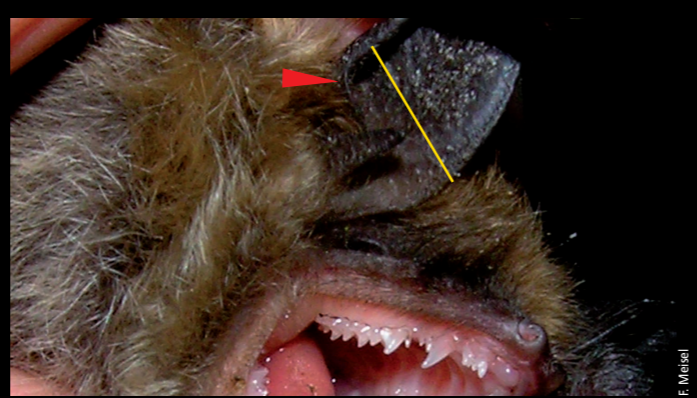
Links: *Myotis mystacinus*
Rechts: *Myotis brandtii*

MERKMALE

Ohren



Links: *M. alcaethoe* / Rechts: *M. mystacinus*. Das Ohr von *M. alcaethoe* ist nie schwarzbraun, jedoch braun bis hellbraun. Das Ohr von *M. mystacinus* ist schwarzbraun bis braun. Beachte die Traguslänge (siehe Strich). Achtung: Tragus steht nicht immer aufrecht (gestrichelte Linie).



Das Ohr von *M. brandtii* ist in den ersten ein bis drei Lebensjahren schwarzbraun und kann daher leicht mit dem Ohr von *M. mystacinus* verwechselt werden. Im Alter werden die Ohren von *M. brandtii* braun bis hellbraun transparent. Die Aufhellung beginnt an der Basis der Ohrmuschel. Der Tragus hellt im Alter von der Basis zur Spitze auf.

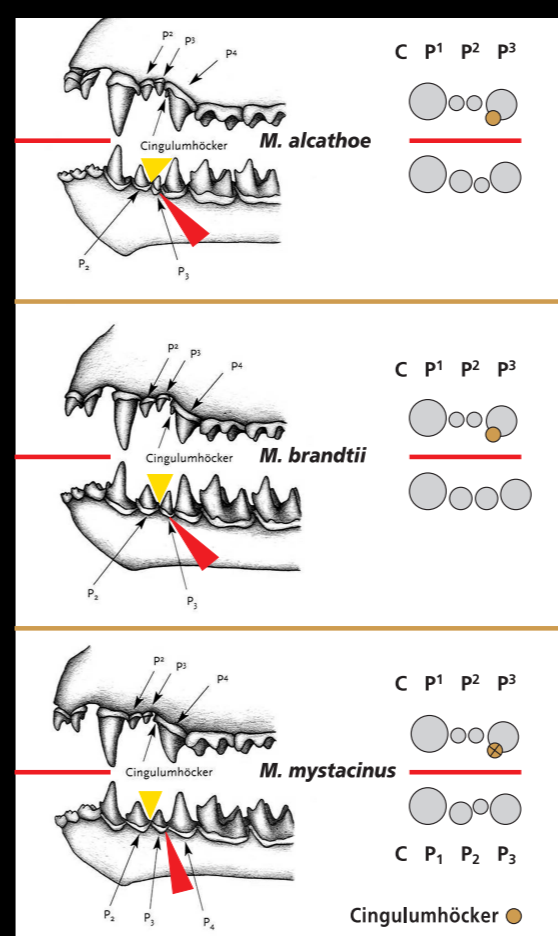
Der Tragus erreicht bei *M. alcaethoe* max. die Einbuchtung des Ohrhinterlandes, jedoch bei *M. mystacinus* und *M. brandtii* überragt der Tragus deutlich die Einbuchtung des Ohrhinterlandes.



Links: *M. alcaethoe* ähnelt stark einer sehr kleinen Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*). Auffallend sind die kleinen Füße, die hellbraunen Ohren und die Kürze der Schnauze.

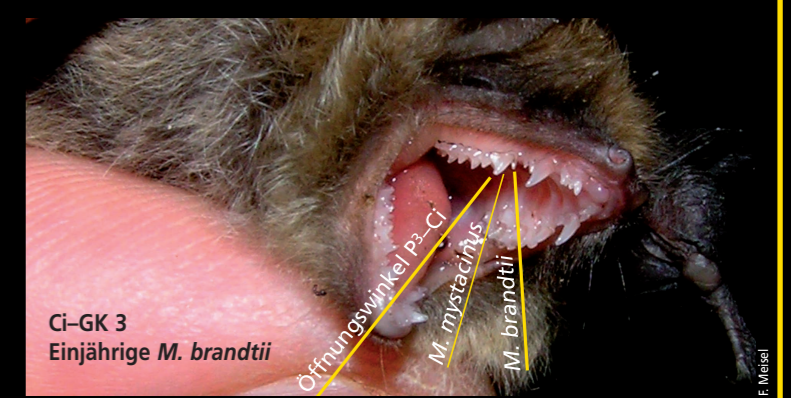
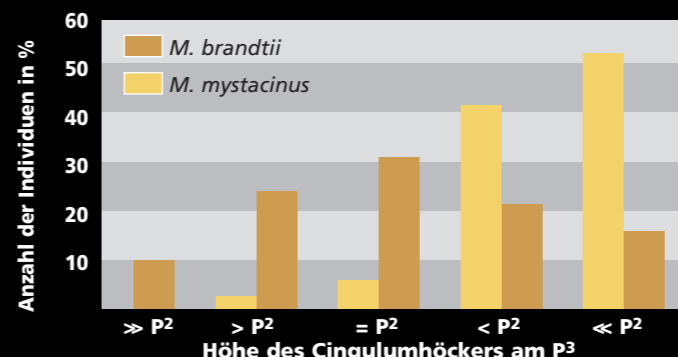
Rechts: *M. mystacinus*, größer, die Ohren sind schwarzbraun und länger.

Zähne

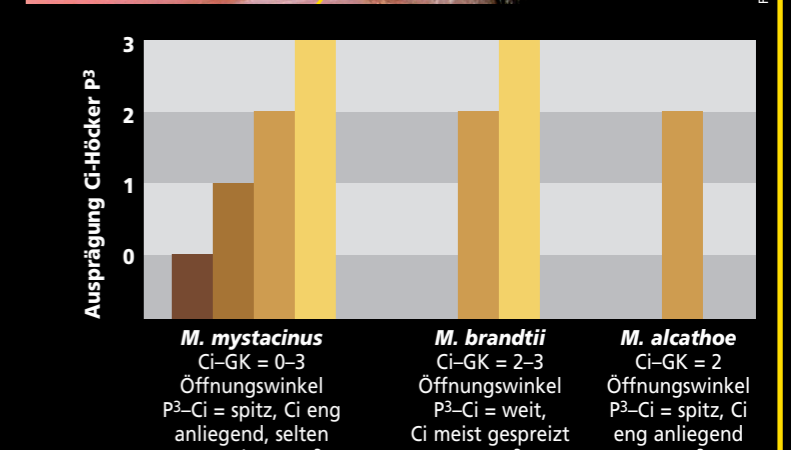


Links: Gebissdarstellungen (aus Dietz, von Helversen und Nill, 2007. Beachte: Die Autoren benennen die Prämolaren (P) anders als der Autor – z.B.: P4 bei Dietz et al. = P3 bei Hackethal 1982 und Autor)

Rechts: Schematische Darstellung der Zähne und Stellung des Cingulums. Der Cingulum ist unterschiedlich bzw. gar nicht bei *M. mystacinus* ausgeprägt.



Ci-GK 3
Einjährige *M. brandtii*



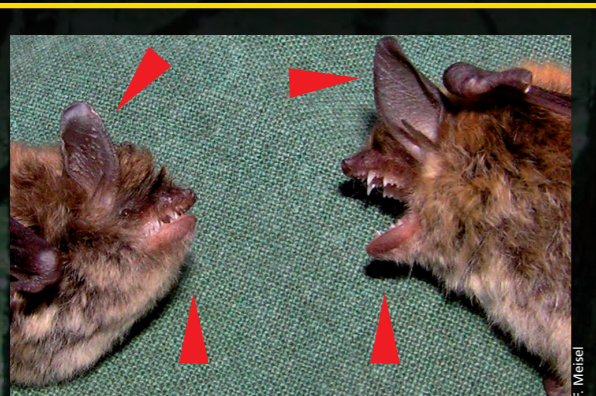
Größenklassen (GK) des Cingulumhöckers (Ci)

- Ci-GK 0: Cingulum nicht vorhanden
- Ci-GK 1: Cingulum klein, reicht auf halbe Höhe P2
- Ci-GK 2: Cingulum ausgeprägt, reicht bis Spitze P2
- Ci-GK 3: Cingulum sehr deutlich ausgeprägt, überragt Spitze P2, *M. brandtii*-Typ



M. mystacinus
Links: Cingulum (Ci) – Größenklasse (GK) 2
Rechts: ohne Cingulum, Größenklasse 0

Gesicht

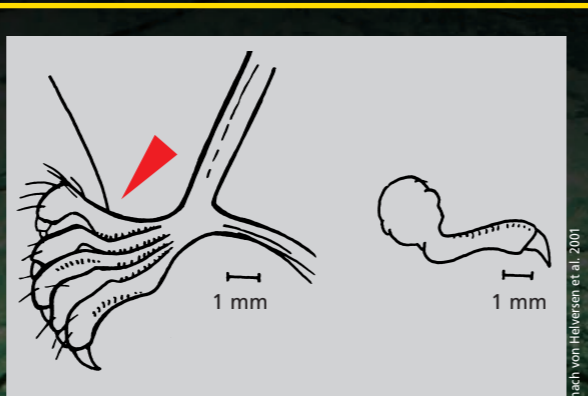


Links: *M. alcaethoe*, auffallend kurze Schnauze, kleine Ohren und kurzer Tragus. Rechts: *M. brandtii*, deutlich größer, längere Schnauze, Tragus überragt Ohrhinterlandeinbuchtung und Ohrmuschel hellt sich typischerweise von der Basis zur Ohrspitze auf.



Links: *M. alcaethoe* / Rechts: *M. mystacinus*

Füße / Daumen



M. alcaethoe
Links: Flughaut setzt in der Mitte der Zehe an. Füße sehr klein. Rechts: Daumenkrallen auffallend klein.

Penis



Links: *M. brandtii*. Penis ist dick und keulenförmig. Rechts: *M. alcaethoe*. Penis ähnelt dem von *M. mystacinus*, ist jedoch etwas größer.

Unterarm / Gewicht

M. alcaethoe ist die kleinste und *M. brandtii* die größte der drei »Bartfledermaus«-Arten. Größe und Gewicht von *M. mystacinus* überschneiden sich mit den beiden anderen Arten. (Maße und Gewichte von Individuen aus Sachsen-Anhalt 2007 und 2008)

